

27.12.2023

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode

ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 7/2023 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode
am Freitag, 22.12.2023, 18:00 Uhr bis 19:13 Uhr
im großen Rathaussaal des Rathauses, Marktplatz 11, 37247 Großalmerode

Anwesenheiten

Vorsitz:

Anacker, Frank (WG)

Mitglieder:

Krauß, Stefan (CDU)
Alt, Maximilian (SPD)
Bauer, Jutta (WG)
Bittner, Ralf (WG)
Burhenn, Lothar (WG)
Gundlach, Dirk (WG)
Hohmann, Harald (SPD)
Lefort, Bastian (CDU)
Marbach, Mischa (WG)
Möller, Elke Gudrun (WG)
Möller, Marleen (WG)
Möller, Udo (SPD)
Pflüger, André (SPD)
Pforr, Volker (CDU)
Pohner, Felix (CDU)
Prauß, Steffen (SPD)
Range, Uwe (WG)
Ricci, Daniela (SPD)
Roth, Daniela (SPD)
Stache, Jürgen (SPD)
Studenroth, Kurt (SPD)
Toby, Gerhard (WG)
von Drach, Sven (WG)

(18:32 - 19:13 Uhr)

Weitere Anwesende

Thomsen, Finn
Möller, Ullrich
Alt, Magnus
Gundlach, Georg
Gundlach, Karl Heinz
Lorenz, Mario
Prauß, Alexander

Schriftführer:

Reuß, Anja

Entschuldigt fehlten:

Schmuck, Hanna (SPD)

Söder, Michael (WG)

Dr. Ahlborn, Detlef (WG)

Bolte, Oliver (SPD)

De Sciscio, Nicola (SPD)

Hildebrandt, Svenja (WG)

Möller, Marius (WG)

Liese, Marcus

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht
2. Beratung und Beschlussfassung über den wiederkehrenden Straßenbeitrag für das Abrechnungsgebiet "Rommerode" für das Jahr 2023 (VL-207/2023)
3. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung (VL-221/2023)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung (VL-223/2023)
5. Beratung und Beschlussfassung der 2. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (VL-233/2023)
6. Beratung und Beschlussfassung der 4. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung (VL-234/2023)
7. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Wirtschaftsjahr 2024 (VL-231/2023)
8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes 2022 (VL-230/2023)
9. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für den Eigenbetrieb für das Jahr 2023 (VL-228/2023)
10. Beitritt der Stadt Großalmerode zur touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) GrimmSteig-Erlebnisregion (VL-232/2023)
11. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe bei der Kostenstelle 11501002 -Kommunale Wärmeplanung- (VL-229/2023)
12. Controllingbericht III/2023 (VL-174/2023)
13. Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 (VL-219/2023)
14. Beratung und Beschlussfassung über die Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Sontra – Weiterbau der A44 im Bereich Sontra (VL-224/2023)
15. Beratung und Beschlussfassung über den Terminplan der Gremien für das Jahr 2024 (VL-222/2023)

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 18:03 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 23 Stadtverordneten beschlussfähig ist. Er begrüßt Herrn Keller als Vertreter der Presse sowie die anwesenden Besucher und Mandatsträger.

öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht

Seit der Stadtverordnetenversammlung am 16.11.2023 haben **3** Magistratssitzungen stattgefunden.

Auftragsvergabe

Auftragserweiterung Architektenleistungen Kita-Anbau Rommerode	5.801,25 €
Neuanschaffung Server und Peripheriegeräte	39.489,02 €
Klärschlamm Entsorgung	ca. 30.000,00 €

Weitere Themen in den Sitzungen waren u.a.:

- Personalangelegenheiten: Stellenbewertungen, befristete Stundenerhöhung, Dienstvereinbarung über die Zahlung des Leistungsentgelts
- Parkentgeltvergünstigung für Beschäftigte der Stadt Großalmerode
- Nachbesetzung Friedhofscommission
- Ernennung des Wehrführers und des stellv. Wehrführers der Feuerwehr Epteroode
- 50 Jahre Großgemeinde Großalmerode
- Verwaltungsschließung zwischen den Jahren
- Aufnahme eines Kommunalkredites für den Eigenbetrieb
- Bericht über Personalauswahl im Rahmen der IKZ Fördermittelmanagement
- Erhöhung von Kreis- und Schulumlage
- Genehmigung von überplanmäßigen Haushaltsausgaben zwischen den Jahren
- Unvermutete Kassenprüfungen (Stadtkasse und Eigenbetriebskasse)
- Abriss Flachdachkindergarten
- Entwurfsplanung Aufzugsanlage für Erweiterung Kita Rommerode
- Rückbau der Wege zum Tiefenbach und zum Tagebau Hirschberg im Rahmen des Autobahnbaus A44
- Unterbringung von Asylanten / Flüchtlingsunterkünfte – Containererstellung Gewerbefläche
- Bauanträge
- Verlängerung Pachtvertrag Schützenhaus
- Erweiterung Zaunanlage Sportplatz Laudenbach
- Nutzung DGH Laudenbach für Übungsstunden
- Mini-Supermarkt in Laudenbach

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr fragt nach dem Sachstand zur Ansiedlung eines Mini-Supermarktes im Stadtteil Laudenbach, explizit nach der eventuellen Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses. Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass sich derzeit der Ortsbeirat Laudenbach mit dem Thema befasst. Die Voraussetzungen für die Ansiedlung eines solchen Marktes sind Räumlichkeiten mit einer Größe von ca. 300m², die Entfernung zur nächsten Einkaufsmöglichkeit von rd. 6 km sowie eine Einwohnerzahl von mindestens 1.000 Einwohnern. Zwischenzeitlich hat eine Ortsbegehung zur Besichtigung entsprechender Liegenschaften stattgefunden, bei der sich das DGH Lau-

denbach als mögliche Liegenschaft anbietet. Weitere Anbieter solcher Märkte werden im nächsten Jahr gehört, somit ist derzeit noch alles offen.

2. Beratung und Beschlussfassung über den wiederkehrenden Straßenbeitrag für das Abrechnungsgebiet "Rommerode" für das Jahr 2023 **VL-207/2023**

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass sich der wiederkehrende Straßenbeitrag 2023 für das Abrechnungsgebiet Rommerode auf einen Beitrag in Höhe von 1,05 €/m² beläuft.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Mischa Marbach, dass der Beschlussvorschlag mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen empfohlen wird.

Herr Stadtverordneter Stache stellt seinen Standpunkt dar und berichtet, dass er diesem Beschluss nicht zustimmen wird. Er sieht nach wie vor eine Ungerechtigkeit u.a. wegen der großen Grundstücke im ländlichen Raum. Er berichtet kurz von den Straßenbesichtigungen des Haupt- und Finanzausschusses im September und verweist auf das am 01.11.2023 vorgestellte alternative Straßenmodell. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollte man auch in Großalmerode einfließen lassen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den wiederkehrenden Straßenbeitrag in Höhe von 1,05 €/m² für das Abrechnungsgebiet „Rommerode“ für das Jahr 2023 in Form des vorliegenden Satzungsentwurfs.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	20	2	1

3. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung **VL-221/2023**

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass seit der Übernahme der Pflege in Eigenregie, die städtischen Friedhöfe wesentlich ansprechender und gepflegter sind. Die Friedhofssatzung sowie auch die Friedhofsgebührensatzung bedürfen der Überarbeitung und Anpassung aufgrund von Friedhofsentwicklungsplanung mit einem angegliederten Bodengutachten sowie den Vorgaben des Hessischen Rechnungshofes zum Kostendeckungsgrad.

Wesentliche Satzungsänderungen sind u.a. die Reduzierung der Ruhefrist für Urnen bei künftig zu verwendenden biologisch abbaubaren Urnen. Bei Erdbestattungen sind Säрге, Sargausstattung und Kleidung aus abbaubaren Materialien aus Naturfasern zu verwenden. Des Weiteren sind Versiegelungen/Verschließungen der Grabstätten mit Beton- oder Granitplatten untersagt, um eine bessere Belüftung zu gewährleisten.

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Tischvorlage und den geänderten Beschlussvorschlag. Redaktionell wurde die Präambel des Satzungsentwurfes der letzten HGO-Änderung am 16.02.2023 angepasst.

Herr Vorsitzender Marbach berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Aus dem Gremium liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung in Form des vorliegenden Satzungsentwurfs mit folgender Änderung in der Präambel: „zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2018 (GVBl. S.291)“ wird ersetzt durch „zuletzt geändert durch Art. 2 zur Neuregelung stiftungsrechtlicher Vorschriften und zur Änderungen anderer Rechtsvorschriften vom 16.02.2023 (GVBL S. 90)“

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	23	0	0

4. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung VL-223/2023

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und die notwendige Steigerung des Kostendeckungsgrades. Gemeinsam mit der Friedhofscommission wurde die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung unter Bezug einer Mischkalkulation erarbeitet.

Auch hier verweist Herr Bürgermeister Thomsen auf die Tischvorlage und den geänderten Beschlussvorschlag. Redaktionell wurde die Präambel des Satzungsentwurfes der letzten HGO-Änderung am 16.02.2023 sowie der Änderung des KAG vom 20.07.2023 angepasst.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß berichtet vom guten Pflegezustand der Friedhöfe und spricht ein Lob an die Mitarbeiter der Technischen Betriebe aus. Er verweist darauf, dass gute Pflege auch Geld kostet und nun dieser auch Rechnung getragen werden muss.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Friedhofsgebührensatzung in Form des vorliegenden Satzungsentwurfs mit folgender Änderung in der Präambel: „zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2018 (GVBl. S. 291), der §§ 1 bis 6 a und 9, 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben v. 24.03.2013 (GVBl. I S. 134) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247)“ wird ersetzt durch „zuletzt geändert durch Art. 2 zur Neuregelung stiftungsrechtlicher Vorschriften und zur Änderungen anderer Rechtsvorschriften vom 16.02.2023 (GVBL S. 90), der §§ 1 bis 6 a und 9, 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben v. 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Bestimmung der Zuständigkeit für den Vollzug der Mittelfristenenergieversorgungsmaßnahmenverordnung und zur Änderung weitere Vorschriften vom 20.07.2023 (GVBL S. 582)“

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	23	0	0

5. Beratung und Beschlussfassung der 2. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung VL-233/2023

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Tischvorlage mit dem geänderten Beschlussvorschlag sowie dem angepassten Satzungsentwurf zur 2. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Großalmerode.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde auf Vorschlag aus der Betriebskommission die Gebühr gemäß § 24 Abs. 1 Buchstabe a) für den m³ Abwasser auf neu 5,10 € festgesetzt.

Die Gebühr für das Abfahren von Klärschlamm gemäß § 24 Abs. 3 Buchstaben a) + b) wurde auf neu 125,00 € pro m³ festgesetzt.

In dem mit der Einladung zur Stadtverordnetenversammlung versandten Satzungsentwurf waren andere Werte vorgesehen, des Weiteren fehlte im Absatz 1 der Buchstabe b, welcher auch nicht verändert werden sollte, sowie beim Absatz 3 der dritte Satz, welcher ebenfalls nicht verändert werden sollte.

Aus formellen Gründen ist ein Satzungsbeschluss im Wortlaut notwendig und bedarf dem neuen Satzungsentwurf gemäß Tischvorlage.

Herr Fraktionsvorsitzender Uwe Range betritt um 18:32 Uhr den Sitzungssaal und nimmt an den folgenden Beratungen und Beschlussfassungen teil. Somit sind nun 24 stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass seit 2012 keine Gebührenanpassung vorgenommen wurde, u.a. wegen des temporären Verzichtes der Eigenkapitalverzinsung. Die Abwassererhöhung ist nun unabdingbar auf Grund von Kostensteigerungen und notwendigen Kanalsanierungen in Höhe von rund 6 Mio. € in den nächsten Jahren. Erfreulicherweise ist eine Erhöhung der Wassergebühren nicht vorgesehen.

Herr Vorsitzender Marbach berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss, dass die 2. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung mit den vorgenannten Änderungen mit 6-Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen empfohlen wird.

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr kritisiert, dass vermutlich durch den Verzicht der Eigenkapitalverzinsung eine Erhöhung der Gebühren in den letzten Jahren versäumt wurde. Er empfindet diese Erhöhung als ungerecht, zumal der Abwasserverband Rommerode-Velmeden-Walburg 100-120 T€ für Investitionen in Rommerode beigetragen hat. Die CDU-Fraktion kann diesen Beschluss nicht mittragen.

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß berichtet, dass die Stadt bewusst die letzten 10 Jahre die Gebühren nicht erhöht hat, räumt jedoch ein, dass der Zeitpunkt zur Erhöhung schlecht ist. Man muss abwägen, was den Bürgern zugemutet werden kann. Er hätte sich eine frühere Kommunikation gewünscht, sieht aber auch die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung. Da die Gebühren für Frischwasser nicht erhöht werden, wird die SPD-Fraktion den Beschluss mittragen.

Herr Fraktionsvorsitzender Range betrachtet die Gesamtsituation. Es ist immer schwierig, den Bürgern Erhöhungen zuzumuten, aber auf Grund der Haushaltssituation ist eine Erhöhung der Gebühren unabdingbar, jedoch nur für den Bereich Abwasser. Eine Wassergelderhöhung wird nicht vorgenommen. In Zukunft sollte in moderaten kleinen Schritten Anpassungen erfolgen. Die WG-Fraktion wird dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 2. Änderungssatzung der Entwässerungssatzung in der als Tischvorlage vom 22.12.2023 vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	20	3	1

6. Beratung und Beschlussfassung der 4. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung VL-234/2023

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass die Betriebskommission und auch der Haupt- und Finanzausschuss nach eingehender Beratung empfehlen, die Wassergebühren nicht zu erhöhen. Wie der Tischvorlage zu entnehmen ist, schlägt der Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussänderung vor: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Wassergebühren nicht erhöht werden. Die Einführung der digitalen Wasserzähler soll geprüft werden.

Herr Vorsitzender Marbach bestätigt die Ausführungen des Bürgermeisters und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss die vorgenannte Beschlussänderung einstimmig empfiehlt.

Aus dem Gremium liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Wassergebühren nicht erhöht werden. Die Einführung der digitalen Wasserzähler soll geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

7. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Wirtschaftsjahr 2024 VL-231/2023

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass der Wirtschaftsplan in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 16.11.2023 eingebracht und zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen wurde. Die Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung wurde bereits beschlossen. Weitere Änderungen liegen nicht vor.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Weitere Wortmeldungen aus dem Gremium liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 in Form der eingebrachten Vorlage vom 16.11.2023 unter Berücksichtigung der beschlossenen 2. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (siehe TOP 5).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	23	1	0

8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes 2022 VL-230/2023

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass durch personelle Ausfälle der Abschlussbericht noch aussteht. Lediglich die Beschlussfassung über die Abführung der Eigenkapitalverzinsung ist zu fassen, da die Verwaltung noch im Jahr 2023 das Geld buchhalterisch und kassentechnisch umsetzen muss. Die erste Zeile des Beschlussvorschlages „Über die Gewinnverwendung beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:“ ist obsolet und somit zu streichen.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Aus dem Gremium liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung werden an den Haushalt der Stadt abgeführt:

- für den Bereich der Abwasserentsorgung 200.000 € und die Auszahlung der Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt soll am 27.12.2023 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

9. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für den Eigenbetrieb für das Jahr 2023 **VL-228/2023**

Gemäß §25 HGO Widerstreit der Interessen verlässt Frau Stadtverordnete Elke Möller um 18:43 Uhr den Sitzungssaal und nimmt an der folgenden Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage. Da das Preisangebot aus dem Jahre 2016 bestand hat empfiehlt die Verwaltung aus finanziellen Erwägungen und den Bezug der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zu Großalmerode die vorgeschlagene Bestellung des Abschlussprüfers für den Eigenbetrieb.

Herr Vorsitzender Marbach teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfiehlt.

Aus dem Gremium liegen keine Wortmeldungen vor.

Nach der Beschlussfassung kehrt Frau Stadtverordnete Möller um 18:45 Uhr zurück in den Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Strecker, Berger und Partner, Brüder-Grimm-Platz 4, 34117 Kassel, als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2023 gemäß § 5 Nr. 13 des EigBGes. i.V.m. mit § 10 Abs. 2 Nr. 13 der Eigenbetriebssatzung der Stadt Großalmerode vom 08.09.1998 zu bestellen. Der Jahresabschluss soll alle Maßnahmen gemäß den §§ 316 ff. HGB, § 27 EigBGes. und § 53 Haushaltsgrundsätzege-
setz beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	23	0	0

10. Beitritt der Stadt Großalmerode zur touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) GrimmSteig-Erlebnisregion **VL-232/2023**

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet über die Möglichkeit einer neuen Wegeführung unter Einbindung der heimischen Ausflugsziele, um die Wertschöpfung für Großalmerode zu erhöhen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 5.000 €, weitere Kosten fallen für die Einrichtung und Pflege des GrimmSteigs im Stadtgebiet Großalmerode an. Bei der Einrichtung besteht die Möglichkeit einer weitreichenden Förderung durch das LEADER-Programm der EU. Im Jahr 2024 soll die Umlegung des Weges und eine Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft erfolgen. Der Beitritt ist für 2025 angedacht.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Wortmeldungen aus dem Gremium liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadt Großalmerode zum 1.01.2025 der TAG GrimmSteig-Erlebnisregion beitrifft. Mit diesem Beitritt ist die Stadt Großalmerode vollwertiges Mitglied dieser touristischen Arbeitsgemeinschaft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

11. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer über- VL-229/2023 planmäßigen Haushaltsausgabe bei der Kostenstelle 11501002 - Kommunale Wärmeplanung-

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass die Kommunen per Gesetz zur Kommunalen Wärmeplanung verpflichtet wurden. Der Stadt liegt ein Bewilligungsbescheid über eine 100%- Förderung mit der Maßgabe, dass die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung bis Ende November 2024 erfolgt, vor. Es ist erforderlich, bereits im Haushalt 2023 Haushaltsmittel bereitzustellen, um zeitnah mit der Ausschreibung beginnen zu können.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die überplanmäßige Haushaltsausgabe in Höhe von 123.800 € bei der Kostenstelle 11501002 -Kommunale Wärmeplanung- und dem Sachkonto 6771000 –Aufwendungen für Sachverständige-. Als Gegenfinanzierung wird die Zuschussgewährung des Bundes in gleicher Höhe vorgeschlagen, da ein Bewilligungsbescheid mit einer 100%-Förderung vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

12. Controllingbericht III/2023

VL-174/2023

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und stellt den Controllingbericht auszugsweise vor.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß weist die Stadtverordneten darauf hin, dass im neuen Jahr neue Ziele erarbeitet werden müssen, um einen Überschuss anzustreben. Wichtig seien Ideen und Projekte auch im Bereich des Standortmarketings. Er lädt alle Mandatsträger ein, sich an den Workshops zur Strategischen Steuerung zu beteiligen und mitzuarbeiten.

Auch Herr Fraktionsvorsitzende Range richtet seine Bitte an alle Fraktionen für eine bessere Beteiligung an den Workshops der Strategischen Steuerung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht Q3-2023 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

13. Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 VL-219/2023

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und berichtet, dass bereits zum 8.mal in Folge ein positives Jahresergebnis ausgewiesen wird. Formell weist er daraufhin, dass es sich um die Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 und nicht wie im Beschlussvorschlag angegeben um die Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 handelt.

Herr Vorsitzender Marbach berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss, dass der Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen wird.

Aus dem Gremium ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 sowie die genannten Eckdaten der Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung in Form der Anlage zu dieser Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	0	0	0

14. Beratung und Beschlussfassung über die Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Sontra – Weiterbau der A44 im Bereich Sontra VL-224/2023

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Resolution der Stadt Sontra. Er berichtet von der guten Zusammenarbeit der Bürgermeister im Werra-Meißner-Kreis und wirbt für die Unterstützung des wichtigen Infrastrukturprojektes.

Herr Vorsitzender Marbach berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Unterstützung der Resolution empfohlen hat.

Wortmeldungen aus dem Gremium liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Sontra – Weiterbau der A44 im Bereich Sontra zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

15. Beratung und Beschlussfassung über den Terminplan der Gremien für das Jahr 2024 VL-222/2023

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage sowie auf die Tischvorlage mit dem geänderten Beschlussvorschlag. Er berichtet, dass zwei zusätzliche Sitzungen terminiert wurden (HFA am 15.02.2024 und STAVO am 22.02.2024) um den Haushaltsplan 2024 zu beraten und zu beschließen. Fraktionsübergreifend wurde eine Arbeitsgruppe Haushalt gebildet. Des Weiteren soll die letzte Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 19.12.2024 stattfinden, damit evtl. beschlossene Satzungsbekanntmachungen am folgenden Freitag veranlasst werden können.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der geänderte Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Herr Stadtverordneter Stache bedauert den Ausfall des Jahresabschlusses. Dieser Jahresabschluss ist eine liebgewordene Tradition, als Dank für die ehrenamtliche Arbeit. Der angedachte Jahresabschluss im Rathaussaal sei kein guter Vorschlag wegen der fehlenden Atmosphäre. Die Nachholung des Jahresabschlusses mit Amtseinführung des Bürgermeisters im März 2024 sei eine erstaunliche Variante.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker berichtet daraufhin, dass bereits im Sommer über einen Abschluss im Rathaussaal im Ältestenrat beraten wurde. Er stimmt Herrn Stache zu, dass es bedauerlich ist, dass es in diesem Jahr keinen geselligen Abschluss gibt und kann die Kritik nachvollziehen.

Warum nicht neue Wege gehen und ein gemeinsames Essen terminlich abseits der letzten Stadtverordnetenversammlung planen - das wie und wo wird neu im Ältestenrat diskutiert.

Herr Anacker verweist auf die kleinen Tütchen, die als Zeichen der Anerkennung des Ehrenamtes für jeden Mandatsträger bereitgestellt wurden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Terminplan der Gremien für das Jahr 2024 mit folgenden Änderungen: Haupt- und Finanzausschusssitzung am 15.02.2024 und Stadtverordnetenversammlung am 22.02.2024 sowie Vorziehung der Stadtverordnetenversammlung auf den 19.12.2024.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

Traditionelles Schlusswort der Fraktionen

Es ist eine schöne Tradition, dass in der letzten Stadtverordnetenversammlung des Jahres rollierend ein Vertreter der Fraktionen das Jahres-Schlusswort spricht, so Herr Fraktionsvorsitzender Volker Pffor.

„Die letzte Sitzung im Jahr 2023 ist vorbei. Leider können wir uns nicht im Anschluss nochmal zusammensetzen wie früher, aus Termingründen wird es verschoben. Das Jahr 2023 war kein rosiges Jahr für die Stadt. Der Haushalt 2023 schloss schon mit einem Minus ab, so wird es auch 2024 sein. Den Haushalt 2024 werden wir erst im Frühjahr verabschieden, wir hoffen auf bessere Zahlen.

Die kleinen und großen Erfolge des abgelaufenen Jahres geben uns Zuversicht die wir brauchen, um auch das Gespür für das Wesentliche und Machbare nicht zu verlieren.

Auch wenn die Ansichten manchmal auseinandergehen, so führt uns der Weg doch meistens zusammen zum Wohle unserer Stadt.

Ich denke in diesem Sinn haben wir die Kraft dies auch im kommenden Jahr umsetzen zu können. Auch müssen wir mehr Maß halten, nicht jeder Wunsch ist erfüllbar.

Im Namen aller Fraktionen danken wir den Mitgliedern des Magistrates, der Stadtverordnetenversammlung, dem Haupt- und Finanzausschuss und den Kommissionen, den Ortsbeiräten, Senio-

renbeirat, Familienbeirat, Jugendparlament und den Mitarbeitern im Rathaus und dem Bauhof sowie Eigenbetrieb recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Stellvertretend für alle bedanken wir uns besonders bei Frau Klinge, Frau Reuß, Herrn Knobel und Herrn Simon für Ihren Einsatz. Wir, die Fraktionsvorsitzenden wünschen Ihnen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel nach 2024 und ein friedliches neues Jahr vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen. Danke!“

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker bedankt sich bei Herrn Pforr für die Rede und verbunden mit dem Dank einer guten Zusammenarbeit wünscht er allen Genannten frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Er schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 19:13 Uhr und bedankt sich bei den Stadtverordneten für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 27.12.2023

Stadtverordnetenvorsteher

Frank Anacker

Schriftführerin

Anja Reuß